

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 12 APR 2005

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T 44968WONZ/sb	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEAA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/000849	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01Q1/32, B60R11/02		
Anmelder AUDIOTON KABELWERK GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 16.11.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.04.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Douhet, H Tel. +49 89 2399-7354	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000849

Feld Nr. I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1 eingegangen am 24.02.2005 mit Schreiben vom 23.02.2005

Zeichnungen, Blätter

1/10-10/10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☒ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☐ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☐ alle Teile.
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-13 .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 7-9,13 |
| | Nein: Ansprüche 1 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 7-9,13 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Gruppen von Erfindungen sind:

1-13

Fahrzeug-Mobilfunkhalterung zur Befestigung eines Mobilfunkgerätes mit einem Element zur Reflexion elektromagnetischer Strahlung (Anordnung von diesem Element in der Halterung)

14-16

Fahrzeug-Mobilfunkhalterung zur Befestigung eines Mobilfunkgeräts mit einem Element zur Reflexion elektromagnetischer Strahlung (schon bekannt : siehe Rapport de Recherche) und mit einer bestimmten Koppelantenne

Die Recherche ergab folgenden für die Beurteilung der Einheitlichkeit der Erfindung relevanten Stand der Technik D1:WO02091516

Das Dokument D1 offenbart ein Fahrzeug-Mobilfunkhalterung gemäß Anspruch 1

Ein Vergleich der vorliegenden Gruppen von Ansprüchen mit dem genannten Dokument ergibt, daß die folgenden Merkmale einen Beitrag zum Stand der Technik liefern und daher als besondere technische Merkmale nach Regel 13.2 PCT betrachtet werden können:

Gruppe I: Ansprüche 2-13, Anordnung/Details des Reflexionselements

Gruppe II: Ansprüche 14-16, Koppelantenne.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/091516 A (RISTO ANTERO) 14. November 2002 (2002-11-14)

D2: DE 93 11 242 U (VOTRONIC ENTWICKLUNG & PROD) 16. September 1993

(1993-09-16)

D3: WO 98/25323 A (MALDONADO DAVID ; QUALCOMM INC (US)) 11. Juni 1998
(1998-06-11)

D4: DE 297 23 679 U (WAVETEK GMBH) 24. Dezember 1998 (1998-12-24)

- 1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Fahrzeug-Mobilfunkhalterung (100) zur Befestigung eines Mobilfunkgerätes (200) in einem Fahrzeug, wobei die Fahrzeug-Mobilfunkhalterung ein Gehäuse mit einem zur Aufnahme eines Mobilfunkendgeräts ausgeformten ersten Gehäuseteil (Siehe Fig. 4a), eine elektrische Schnittstelle zum Anschluß einer externen Antenne (304, Fig. 2A) an die Fahrzeug-Mobilfunkhalterung und eine mit der Schnittstelle elektrisch verbundene Koppelantenne (504) zur berührungsfreien (Siehe Beschreibung, Seite 7, Zeilen 20-21) elektromagnetischen Kopplung von HF-Signalen zwischen der Koppelantenne (504) und der Antenne (204) eines in die Fahrzeug-Mobilfunkendgerätes eingelegten Telefongerätes (200) aufweist, wobei die Fahrzeug Mobilfunkhalterung weiter

- [mindestens ein Element (102,106) zur Reflexion von von der Antenne (204) des in die Fahrzeug-Mobilfunkhalterung eingelegten Mobilfunkendgerätes (200) abgestrahlter und nicht die Koppelantenne eingekoppelter elektromagnetischer Strahlung auf die Koppelantenne] und/oder
- [mindestens ein Element (102,106) zur Absorption dieser elektromagnetischen Strahlung aufweist (Es ist klar, dass ein Teil der elektromagnetischen Strahlung durch die "ground plane 102" absorbiert wird und dass ein andere Teil reflektiert wird)].

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist auch nicht neu im Sinne der Artikel 54(1) und 54(2) EPÜ gegenüber Dokumenten D1, dadurch dass die "Groundplatte 20" auch ein Teil der elektromagnetischen Strahlung auf die Koppelantenne reflektieren wird sowie ein anderer Teil absorbieren wird.

1.2 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-6,10-12

Die Ansprüche 2-6,10-12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

1.3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 7-9,13

Die in den abhängigen Ansprüchen enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

23. FEB. 2005 14:17

PATENTANW. LOUIS. POEHLAU LOHRENTZ

NR. 7983 S. 5

T/44968/WO/NZ-ts

5

10 Audioton Kabelwerk GmbH Zweigniederlassung Scheinfeld,
Bauhofstr. 8, 91443 Scheinfeld, DE

- 15 1. Fahrzeug-Mobilfunkhalterung (4, 7, 79) zur Befestigung eines
Mobilfunkendgerätes (5) in einem Fahrzeug, wobei die Fahrzeug-
Mobilfunkhalterung (4, 7, 79) ein Gehäuse (41, 71, 75) mit einem zur Aufnahme
eines Mobilfunkendgerätes (5) ausgeformten ersten Gehäuseteil (76, 791), eine
elektrische Schnittstelle (43, 73) zum Anschluß einer externen Antenne (6) an die
20 Fahrzeug-Mobilfunkhalterung (4, 7, 79) und eine mit der Schnittstelle elektrisch
verbundene Koppelantenne (1; 2, 3; 78) zur berührungsfreien
elektromagnetischen Kopplung von HF-Signalen zwischen der Koppelantenne (1,
2; 3; 78) und der Antenne eines in die Fahrzeug-Mobilfunkhalterung eingelegten
Mobilfunkendgerätes (5) aufweist,
25 dadurch gekennzeichnet,
daß die Fahrzeug-Mobilfunkhalterung (4, 7, 79) weiter mindestens ein Element
(61, 62, 63, 64, 65, 77) zur Reflexion von von der Antenne des in die Fahrzeug-
Mobilfunkhalterung eingelegten Mobilfunkendgerätes (5) abgestrahlter und nicht
in die Koppelantenne (1, 2, 3, 78) eingekoppelter elektromagnetischer Strahlung
30 auf die Koppelantenne und/oder mindestens ein Element (66, 67, 68, 69) zur
Absorption dieser elektromagnetischen Strahlung aufweist.